

Schnappschüsse

Von bells-mannequin

Epilog: Später

„Märchen sollte man nie glauben. Jede Geschichte, die mit einem ‚Und sie lebten glücklich bis an ihr Ende‘ schließt, ist eine glatte Lüge. Es gibt kein glückliches Ende. Es gibt überhaupt kein Ende, Punktum.“ – Dämonenspiel

Man stirbt nicht an Liebeskummer, auch wenn das die meisten bezeugen, die von der bösesten Krankheit seit jeher befallen waren. Auch Jack wird überleben, er wird eine Weltreise machen, in seinem Kopf und draußen, er wird sein Leben leben, er wird vergessen. Irgendwann wird er ein anderes Mädchen treffen, ein Mädchen, das so unperfekt ist, so wenig Luc, so wenig Bastian, so wenig seine Mutter, dass er sich in sie verlieben wird, auf den ersten Blick und sie werden irgendwann zusammenziehen und glücklich sein, so glücklich, wie es nur möglich ist – so glücklich, wie Luc es sich für ihn gewünscht hat.

Er wird lächeln, wenn er an dieses Jahr denken wird, weil es keine Angst mehr bedeuten wird, dorthin zurückzublicken, als er an diesem Wendepunkt gestanden hatte. Er wird schon lange, sehr lange, seine erst leicht angestaubten Erinnerungen, hervorgeholt haben.

Er wird sich nicht trauen, Luc und Bastian und Leon, so wird er herausgefunden haben, dass sein Patensohn heißt, zu kontaktieren, obwohl seine – mittlerweile – Frau ihm jeden Tag dazu überreden wollen wird.

Denn es wird ihm nicht entweichen, das wichtigste: Er hat darum gebeten, zu vergessen – und er wird es nicht wagen, das Gesetz rückwärts zu brechen. Er wird weiterhin fair spielen und Bastian und Luc ihn vergessen lassen, jeden Tag, jede Stunde, jede Minute. Er wird irgendwann auf Bastian zurückblicken können, ohne das Zwicken, was er heute noch in der Brust hat, und sagen, dass es seiner wichtigsten Lebensabschnitte war.

Er wird Bastian immer noch lieben. Er wird Luc immer noch lieben.
Er wird sie nicht vergessen.

Und Ende. Tja, meine erste Shonen-ai. Ich mags^^

Mit Dank an die, die meine Geschichte auf der Favoritenliste haben!

bells